

# Alle alten Räder sind im Tal

**Neuer Antrieb am Ausflugsberg** Die Niesenbahn ist mit der technischen Erneuerung auf der Zielgeraden. Nach der behördlichen Abnahme dürfte der Eröffnung Ende April nichts im Wege stehen.

**Bruno Petroni**

Achtung, Schwertransport: Die Niesenbahn AG ist in der Schlussphase des Generationenprojektes zur Erneuerung der Antriebe und Steuerung. Am Mittwoch und Donnerstag führten die Monteure das aus vier Teilen bestehende, 77-jährige Antriebsrad und auch das zweiteilige Gegenrad von der 1668 Meter über Meer liegenden Mittelstation Schwandegg nach Mülten hinunter.

In langsamer Fahrt erfolgten die Transporte der Radhälften unter Aufsicht von Spezialisten. «Eine besondere Herausforderung war die Beladung in der Zwischenstation Schwandegg auf den steil stehenden Transportwagen», sagt Urs Wohler.

Im Gegensatz zur oberen Sektion vor einem Jahr erfolgt der Transport diesmal mit der Bahn. Letztes Jahr mussten die Räder mit dem Helikopter von der Station Niesen Kulum ins Tal geflogen werden, weil sie in der Bergstation aufgrund der Infrastruktur nicht hätten auf den Bahnwagen verladen werden können.

## Die interne Wette

Vor dem Taltransport der mächtigen Räder hatten mehrere Monteure unter sich noch eine interne Wette laufen. Es galt, das Gesamtgewicht des alten Antriebsrades zu schätzen. Dieses wurde in der Station Schwandegg in vier Teile zerlegt: je zwei Hälften mit dem Zahnkranz und zwei solche mit den Seilrillen. Und damit das Ganze denn auch schriftlich festgehalten ist, schrieben die Monteure ihre Schätzung gleich auf eine Speiche des Antriebsrades.



Mittwoch, kurz vor Mittag: Das erste Stück des alten Antriebsrades kommt bei der Talstation unten an. Foto: Bruno Petroni

Schon nachdem das erste Teil am Mittwochmittag die Talstation und somit die Zugwaage des Kettenkrans erreicht hatte und dort ein Gewicht von 2180 Kilogramm angezeigt worden war, konnten fast nur noch der langjährige Wagenführer Felix Stückli mit geschätzten 8,5 Tonnen und Garaventa-Chefmonteur Ueli Schmid mit 9,2 Tonnen als Sieger infrage kommen. Als am Donnerstag dann auch das vierte und letzte Teilstück des Antriebsrades gewogen war, stand mit dem ad-

dierten Gesamtgewicht von 8520 Kilogramm Felix Stückli als Wertsieger fest. Er lag mit seiner Schätzung gerade mal 20 Kilo daneben.

## In zwei Etappen

In diesem Winter lief mit der Erneuerung des Antriebs für die erste, untere Bahnsektion die zweite Etappe, nachdem bereits im Winter 2022/23 die obere Sektion erneuert worden war. Das Investitionsvolumen für die Erneuerung beider Sektionsan-

triebe beläuft sich auf vier Millionen (Gesamtumsatz sechs Millionen).

Für beide Sektionen wurden 80 Tonnen Beton neu verbaut. «Und nachdem nun auch in der unteren Sektion alle elektrischen Steuerungen, die Motoren, Getriebe, Hydraulikaggregate und Antriebsräder ersetzt worden sind, können wir auf dieser Strecke zurecht die umfangreichen Testfahrten absolvieren, ehe am 20. März das Bundesamt für Verkehr die Anlage inspiezi-

ren wird», sagt ein zufriedener Geschäftsführer Urs Wohler. «Anschließend erwarten wir die Betriebsbewilligung, sodass wir planmässig am 27. April in unsere 115. Saison starten können.»

Auf der Baustelle arbeiteten zu Beginn des Winters beim Abbau der alten Anlage drei Mann der Niesenbahn. Zum Aufbau der neuen Anlage kamen noch zusätzliche zwei Monteure des Seilbahnherstellers Garaventa AG hinzu.

## Nächste Etappe für geplantes Wohnquartier

**Thuner Siegenthalergut** Das Siegenthalergut ist «ein wichtiger Baustein in der Stadtentwicklung und ein Wohnstandort von kantonalen Bedeutung», teilt die Stadt Thun mit. Sie entwickelt das Gebiet gemeinsam mit der Frutiger AG und schafft dringend benötigten Wohnraum für alle Generationen. Auf dem fünf Hektaren grossen Gebiet entsteht etappenweise «ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes Wohnquartier». Herzstück soll ein grosser öffentlicher Park werden.

Im letzten Jahr wurde das Siegerprojekt zur Gestaltung der Aussenräume gekürt. Im nächsten Schritt folgt vom 8. März bis zum 8. April die öffentliche Planauflage zur neuen Zone mit Planungspflicht (ZPP). Die Unterlagen können auf [www.thun.ch/aufgabe](http://www.thun.ch/aufgabe) eingesehen werden oder bei der Stadtverwaltung Thun.

Die Bevölkerung konnte sich im Planungsprozess schon mehrfach einbringen und unterstützt das Projekt, wie eine repräsentative Umfrage zeigte. «Der Einbezug der Thunerinnen und Thuner und insbesondere der Quartierbevölkerung ist zentral», lässt sich Stadtpräsident Raphael Lanz in der Mitteilung zitieren. Läuft alles nach Plan, befindet der Stadtrat in diesem Jahr über die ZPP. Anschliessend erfolgt die Genehmigung durch den Kanton. Der Start der ersten Bauphase ist voraussichtlich ab dem Jahr 2027 möglich. (PD)

## News

### Nachkredit für neue Kindergärten bewilligt

**Heimberg** Die Stimmberechtigten von haben am 18. Juni 2023 dem Neubau eines Schulhauses mit Kindergärten entlang der Schulstrasse zugestimmt. Auf das neue Schuljahr 2024/2025 hin, müssen die Kindergarten-Container an der Schulstrasse dem Neubau nun weichen. «Ab Beginn der Sommerferien 2024 wird die eine Kindergartenklasse im alten Schützenkeller eingerichtet, die zweite im Singsaal der Oberstufe», teilt der Gemeinderat mit. Er bewilligte für Verlegung und Unterbringung der Kindergärten einen Nachkredit von 45'000 Franken. (PD)

### Genes übernehmen Hotel Schönbühl AG

**Hiltterflingen** Stephanie und Tamer Genes übernehmen die Führung der Hotel Schönbühl AG in Hiltterflingen von Fanny und Mario Köpfe, wie die Verantwortlichen mitteilen. Köpfe leiteten das Unternehmen für sechs Jahre, und ihre «herausragende Führung» wird verdankt. «Die Übergabe erfolgt im Einklang mit der langfristigen Vision der Hotel Schönbühl AG, Qualität und Kundenzufriedenheit weiterhin zu steigern», heisst es. (PD)

### Die Richtigrabenbrücke wird erneuert

**Reichenbach** «Auf der Kantonsstrasse zwischen Reichenbach und Kiental wird vom 11. März bis am 13. Dezember die Richtigrabenbrücke saniert», teilt die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons mit. Während dieser Zeit wird der Verkehr einspurig geführt und mit einem Lichtsignal geregelt. (PD)

## Mit Aladin jubiliere und Verluste betrübe

**Events Oberland/Thun** Vom Flaschengeist bis zum Lawinenhund: Die nächsten sieben Tage bieten eine grosse Auswahl an Musik, Literatur, Vorträgen und Kursen.

Das für seine modernen Familienmusicals bekannte Theater Liberi feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Seit der Gründung 2008 hat das Unternehmen gemäss eigenen Angaben «bereits weit über anderthalb Millionen Zuschauer begeistert». Als Teil der Jubiläumstour gastiert die Produktion «Aladin – das Musical» am Sonntag, 10. März, um 15 Uhr im **Kultur- und Kongresszentrum Thun**. In seiner Inszenierung des Märchens aus «1001 Nacht» wird die Geschichte vom Jungen mit der Wunderlampe als Musical für die ganze Familie erzählt.

Die Aufführung dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Tickets gibts auf [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de).

### Musik in Kirchen und in der Musikschule

Ebenfalls für Gross und Klein heisst es «Klänge fangen» am Samstag, 9. März, um 15 Uhr in der **Stadtkirche Thun**. Das Familienkonzert präsentiert volle Kanons, Flöten und Hunderte

von Orgelfeifen. Der Eintritt ist kostenlos (Kollekte). Am selben Tag um 17 Uhr in der **Johanneskirche Thun** und am 10. März um 17 Uhr in der **Kirche Bruder Klaus Spiez** führt das Orchester Spiez unter anderem das Klavierkonzert Nr. 1 in e-Moll von Chopin auf. Und auch am 9. März findet in der **Kirche Unterseen** um 17.30 Uhr die 2. Vesper statt mit Musik zur Passionszeit von Bach und Telemann, interpretiert von der Mezzosopranistin Amanda Schwenker und dem Ensemble Grenzklang (Eintritt frei, Kollekte). Musikue Simili entföhrt am Sonntag um 17 Uhr das Publikum in der **Markuskirche Thun** auf eine Reise zum mysteriösen Paramundo, (Kollekte). Ganz anders tönt es am Mittwoch, 13. März, um 14 Uhr. Dann tritt die Kinderchorgruppe Homberg in der **Kirche Lerchenfeld** mit 25 Kindern von drei Jahren bis ins Schulanter auf.

«Blasmusik mit Herz» heisst es dann am Sonntag, 10. März, um 11 Uhr im **Lötschbergssaal Spiez**, und zwar mit den Thunerse-Musikanten, der Blaskapelle mit böhmischem Flair (Eintritt

frei, Kollekte). Am Samstag zuvor ist Tag der offenen Türen der **Musikschule Region Thun**. In der Campaigne Bellerive können von 10 bis 15 Uhr Instrumente ausprobiert werden. Im Schulhaus Obermatt finden kurze Workshops statt. Neu gibt es am Freitag einen Schnupperabend speziell für Erwachsene (Anmeldung: [www.msrtthun.ch](http://www.msrtthun.ch)).

### Literatur im Rathaus und im Kinosaal

Vom 8. bis 10. März findet das 19. Thuner Literaturfestival Literare statt. Daniel Schreiber eröffnet es mit einer Lesung aus «Die Zeit der Verluste». Das Wochenende ist eine Literaturgewidmet, die sich ebendieser zentralen menschlichen Erfahrung der Gegenwart zuwendet: dem Verlust von Gewissheiten und Sicherheiten. Alle Veranstaltungen finden im **Rathaus Thun** statt.

«Von Landschaften und Vorfahren»: Das Bühnenprogramm im **Kino Meiringen** am Freitag, 8. März, bietet eine Lesung von Raphael Urweider mit Prosa und Gedichten über das Hasli und die

Welt, begleitet von Sebastian Lötscher an der Geige.

### Von Senegal bis auf die Elsigenalp

Das Philokafi, ein Projekt der Spiezer Agenda 21, diskutiert am Sonntag um 11.15 bis 13 Uhr im **Dorfhuis Spiez** das Thema «Resilienz – wie entwickelt sie sich und wozu?». Der SP-Regionalverband Thun und die SP Heimberg führen am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr in der **Aula Heimberg** eine Infoveranstaltung durch zum Thema «Unser Psyche braucht gute Pflege – Denkanstösse zur Stärkung im Alltag». Das «Zytschtig-Zmorge» bietet am 12. März im **Kirchgemeindehaus Spiez** ein Referat von Andreas Jaun über Beobachtungen und Ergebnisse mit Tieren und Pflanzen in Siedlungsgebieten. Ebenfalls ein Vortrag steht am Mittwoch, 13. März, um 14 Uhr im Rahmen des Seniorennachmittags in der **Kirche Gwatt** auf dem Programm: Ronny Ramseier von der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführende Altschwill spricht über «Gemeinsam unterwegs».

Die ökumenische Kampagne 2024 von «Heks – Brot für alle» und «Fastenaktion» steht unter dem Motto «Weniger ist mehr». Am ökumenischen Wochenende in **Spiez** der katholischen Pfarrei Bruder Klaus und der reformierten Kirchgemeinde werden Projekte in Senegal unterstützt. Suppe zum Mitnehmen gibts am Samstag von 10 bis 12 Uhr an diversen Standorten und zum gemeinsamen Essen in einigen auf Zügers Ponyhof von 11 bis 13 Uhr. Und am Sonntag um 9.30 Uhr findet in der katholischen Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Und zum Schluss noch ein ganz anderes Thema: Die Schweizer Meisterschaft der Lawinenhunde wird dieses Jahr am 9./10. März auf der **Elsigenalp** durchgeführt. Die besten 25 Hundeteams aus der ganzen Schweiz werden hier gegeneinander antreten, und der oder die neue Schweizer Meister/-in wird gekürt. Alle Infos gibts auf [www.mit-aladin-jubiliere](http://www.mit-aladin-jubiliere) und Verluste betrüben

Alex Karlen